

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gefensterten Kalkmauern ist auf die terrassirten Reste des antiken Tempels im Rechteck pyramidal aufgebaut; Reste sieht man noch beim *Pal. Barberini* oberhalb des Corso und auf der Piazza Tonda, bei der Kathedrale; im Palazzo (50 C.) ist in einem untern Saal ein prächtiges \**Mosaik* mit ägyptischen Darstellungen erhalten. Von Interesse sind auch die alten *Mauern* Palestrina's, aus fünf Zeiten: gewaltige vorrömische Kalksteinmauern, kleinere gefugte Polygone, Tuffquadern der römischen Republik, Backsteinbau der Kaiserzeit, sogen. Saracenen-Arbeit des Mittelalters. Man übersieht sie am besten beim Ausgang nach Castel S. Pietro (wo noch die Reste der alten Colonnaburg stehen).

Gute **Fahrstrasse** über *Zagarolo* und *I. Passerano* nach (5 St.) **Tivoli**. — **Wagen** von *Paestrina* nach **Rom** 3mal wöchentl. (an *Colonna* vorbei) in 4½ St., 4 Fr.

### 34. Von Rom in das Albaner Gebirge.

Vgl. das Kärtchen *Campagna di Roma* S. 668.

*Frascati, Tusculum, Grotta Ferrata, Albaner See, Monte Cavo, Nemi-See* und *Albano* kann man in Einem Tag besuchen; eine der unerlässlichsten und genussreichsten Touren in Italien. Von Rom Eisenbahn nach *Frascati*, zu Esel nach *Tusculum*, dann nach *Grotta Ferrata, Monte Cavo, Genzano* und *Albano*; von da wieder mit Eisenbahn zurück.

**Eisenbahn** von *Rom* nach (20 Kil.) **Frascati**, 3mal tägl. in 40 Min. I. 2,80, II. 1,60, III. 1,15 Fr.

Beim Verlassen des Bahnhof's versäume man nicht den Rückblick auf Rom (S. Maria Maggiore, Aquädukte Julia, Felice, Porta S. Lorenzo, Lateran, Tempio di Minerva medica, Porta Maggiore präsentiren sich voll), dann weite Sicht über die *Campagna*, ein stilles, einsames Trümmer- und Gräberfeld vor den Thoren der Weltstadt, und doch so tief ergreifend, gross und ernst, hier und da noch schöne, antike Baureste, dann pittoreske Rohrhütten, pyramidalisch in alter Grabtumulusform, und als Staffage der Hirt im flockigen Schafpelz, den langen Stab unter die Achsel stemmend, der Fattore mit Spitzhut und Ledergamaschen auf raschem Renner, mit der Stachelnlanze über dem Sattelknopf, die Flinte auf dem Rücken, dann die blauen Gebirge rings umher, und die wunderbare Farbenpracht, die über den vulkanischen, welligen Boden sich hinbreitet, der goldbraune Ton der moorigen, mit Binsen, Heidekraut, Wachholdersträuchern, Thymian, Ginsterbüschen und Gras bedeckten Steppe, hier und da eine dunkle Pinie, eine Cypresse oder ein Oelbaum, zerstörte Villen der Kaiserzeit, verwüstete Grabmäler, vereinsamte mittelalterliche Kastelle, stille Landhäuser, silbergraue Rinder mit prächtig geschwungenen, weit abstehenden Hörnern, weisszottige Wächterhunde, Herden von Schafen u. Ziegen.